

22.02.2021

Liebe Eltern der Mira-Lobe-Schule,
liebe Kolleginnen,

am Donnerstag, den 18.02.2021 erhielten wir eine Anfrage der Elternbeiräte der Klasse 2c mit der Bitte, den Einsatz des Mund-Nasen-Schutzes im Unterricht zu überdenken.

Nach § 3 Abs. 4 S. 3 der Corona-Einrichtungsschutzverordnung trifft die Entscheidung über die Aussetzung der Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung die Schulleiterin. Sie kann nach Anhörung der Schulkonferenz die Pflicht zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ganz oder nur teilweise aussetzen.

Da es uns wichtig ist, die Eltern und deren Anliegen einzubeziehen, fand eine Anhörung der Schulkonferenz noch am 18.02.2021 statt. Hier gab es sowohl von Eltern als auch von den Lehrkräften Stimmen für und gegen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Unterricht.

Nach der Anhörung der Schulkonferenz, dem Einbeziehen des Staatlichen Schulamtes sowie des Schulpersonalrates und Rücksprache mit den anderen Sprachheilschulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt hat die Schulleitung entschieden, die **Pflicht zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes im Unterricht nicht auszusetzen.**

Gerne möchten wir Ihnen die Gründe für die Entscheidung erläutern:

- Unsere Schule hat ein **sehr großes Einzugsgebiet**. Hier treffen Kinder aus zahlreichen Ortschaften des östlichen und mittleren Landkreises Darmstadt-Dieburg mit möglicherweise unterschiedlichem Infektionsgeschehen am Heimatort zusammen.
- Auch wir sehen die sprachheilpädagogischen Gründe, die gegen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sprechen und teilen Ihre Bedenken. **In der aktuellen Situation steht aber der Gesundheitsschutz im Vordergrund.** Besonders, weil wir noch nicht einschätzen können, welchen Einfluss die Mutationen des Virus auf seine Verbreitung haben.
- Besonders in der Vorklasse, der 1. und 2. Klasse ist es **nicht möglich, den Abstand konsequent einzuhalten**. Dies kann von Kindern in diesem Alter nicht erwartet werden, da es nicht der kindlichen Entwicklung entspricht.
- Als Schulleitung haben wir auch eine **Fürsorgepflicht gegenüber unseren Lehrkräften**. Im Kollegium der Mira-Lobe-Schule gibt es Lehrkräfte, die zur Risikogruppe zählen und Lehrkräfte, die Angehörige pflegen. Diese Kolleginnen haben trotz des Risikos stets gearbeitet und so gewährleistet, dass wir den Unterricht für Ihre Kinder sicherstellen konnten. Auch den Lehrkräften steht es zu, an Ihrem Arbeitsplatz vor einer Infektion möglichst gut geschützt zu werden.

- Die Mira-Lobe-Schule besuchen **auch Kinder, die zu den Risikopatienten zählen**.
Verzichten wir auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, setzen wir diese Kinder einem erhöhten Risiko aus oder schließen sie vom Unterricht aus.
- Für alle drei Sprachheilschulen sollte hier ein möglichst einheitliches Vorgehen gelten.
Auch an den beiden anderen Sprachheilschulen wird die Pflicht zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes nicht ausgesetzt.

Diese Entscheidung ist keine pädagogische Entscheidung, sondern eine Entscheidung zum Schutz der Gesundheit der gesamten Schulgemeinde.


Uns ist bewusst, wie wichtig es ist, dass die Kinder das Mundbild und die Mimik im Unterricht erkennen. Deshalb haben wir bereits bei unserem Schulträger angefragt, ob dieser uns besondere Masken mit Sichtfenstern stellen kann. Für die Vorklasse, 1. und 2. Klasse wurde dies inzwischen zugesagt. Wann wir diese Masken erhalten und ob wir auch für die 3. und 4. Klasse Masken bekommen können, ist aber noch nicht geklärt.

Wir hoffen, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Unterricht nur für einen absehbaren Zeitraum notwendig sein wird. Unsere Lehrkräfte werden ausreichend Maskenpausen durchführen und die Situation für die Kinder möglichst gut gestalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß

gez. Jutta Meier
Förderschulrektorin


Meike Naggatz
Förderschulkonrektorin